

# TESTUDO

Zeitschrift der Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz



ISSN 1660-0762

15. Jahrgang / Heft 2

Juni 2006

[www.sigs.ch](http://www.sigs.ch)

© Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz (SIGS)

## Rote Liste gefährdeter Reptilien in der Schweiz 2005

### Die Europäische Sumpfschildkröte ist in der Schweiz offiziell heimisch

- URS JOST -

Im November 2005 ist die vom Bundesamt für Umwelt BAFU herausgegebene neue «Rote Liste» der gefährdeten Reptilien der Schweiz erschienen. Dieses Werk ersetzt ihre Vorgängerin aus dem Jahr 1994. Für uns Schildkrötenfreunde ist vor allem die Einstufung der Europäischen Sumpfschildkröte *Emys orbicularis orbicularis* vom Status «ausgestorben» zum Status «vom Aussterben bedroht» die markanteste Veränderung der Liste von 1994 zur Ausgabe 2005.

Bei der Einstufung der einzelnen Arten und Unterarten bezüglich ihres Gefährdungsstatus gelangen die von der IUCN (2001) vorgeschlagenen Kriterien und Kategorien zur Anwendung. Diese Gefährdungskategorien sind:

- RE** regional extinct  
In der Schweiz ausgestorben
- CR** critically endangered  
Vom Aussterben bedroht
- EN** endangered  
Stark gefährdet
- VU** vulnerable  
Verletzlich
- NT** near threatened  
Potentiell gefährdet
- LC** least concerned  
Nicht gefährdet

Von den 19 in der Schweiz heimischen Reptilienarten und -unterarten werden 3 Taxa als

«vom Aussterben bedroht», 7 als «stark gefährdet», 5 als «verletzlich» und 4 als «nicht gefährdet» beurteilt. Die am stärksten bedrohten Arten finden sich unter jenen Vertretern, welche an qualitativ hochwertige Wasserlebensräume gebunden sind, wie die Europäische Sumpfschildkröte *Emys orbicularis orbicularis*, die Vipernatter *Natrix maura* und die Würfelnatter *Natrix tessellata*.

#### ***E. o. orbicularis*, vom Aussterben bedroht**

Das Vorkommen der Europäischen Sumpfschildkröte in der Schweiz war uns SIGS-Mitgliedern schon seit längerem bekannt. Dazu beigetragen haben vor allem die Studien und Arbeiten unserer beiden Mitglieder DENIS MOSIMANN (2002) und HANS PETER SCHAFFNER (2001). Die Ergebnisse ihrer Feldstudien, wel-



Abb. 1: Europäische Sumpfschildkröte *Emys orbicularis*.

Foto: Fritz Wüthrich



Abb. 2: Blindschleiche *Anguis fragilis*.

Foto: Heidi Jost

che unter anderem auch mit finanzieller Unterstützung der SIGS zustande gekommen sind, haben wesentlich zur Neueinstufung des Gefährdungsstatus der Sumpfschildkröte in der Schweiz beigetragen.

Im Folgenden seien die Bemerkungen zu *E. orbicularis* aus der Roten Liste der Reptilien der Schweiz wörtlich zitiert (MONNEY & MEYER 2005):

«In der Roten Liste von 1994 wurde die Europäische Sumpfschildkröte *Emys orbicularis orbicularis* als in der Schweiz ausgestorben klassiert, da die Autoren davon ausgingen, dass es sich bei allen in der Natur beobachteten Schildkröten um ausgesetzte Tiere handelt und diese keine fortpflanzungsfähigen Populationen bilden. Im Verbreitungsatlas der Reptilien der Schweiz kommen HOFER et al. (2001) allerdings zum Schluss, dass wegen der heute zur Verfügung stehenden Informationen nicht definitiv geklärt werden kann, ob die Sumpfschildkröte in der Schweiz ausgestorben ist oder nicht. Durch Studien wissen wir heute, dass sich die Tiere in der freien Schweizer Wildbahn fortpflanzen, und genetische Analysen zeigen, dass ein vorkommender Stamm (Haplotyp 2a) autochthon sein könnte (G. DUSEJ pers. comm.). Diese Erkenntnisse haben uns dazu be-

wogen, den Status von *Emys orbicularis* in der Schweiz neu zu beurteilen und die Art von in der Schweiz ausgestorben (RE) in diejenige der vom Aussterben bedrohten (CR) Arten einzuordnen. Ab 1950 haben im Kanton Genf Aussetzungen der Europäischen Sumpfschildkröte stattgefunden. In den Jahren 1998 und 2001 durchgeführte öko-ethologische Feldstudien haben gezeigt, dass sich die Population natürlich fortpflanzt und eine ausgeglichene demografische Struktur aufweist (NUOFFER 2000, MOSIMANN 2002). MOSIMANN schätzt den Bestand auf 306+/- 10.5 Individuen, was einer Dichte von 64 Individuen/ha entspricht. Für die Ostschweiz, wo kleine Populationen in den Kantonen Thurgau, Aargau und Zürich vorkommen, stehen keine genauen demografischen Daten zur Verfügung (KADEN 1988, HOFER 1997, DUSEJ & SCHAFFNER pers. comm.).»

### **Prioritäten des Reptilienschutzes in der Schweiz**

Die Schweiz ist verpflichtet, den Schutz aller einheimischen Arten zu gewährleisten. Zu den Prioritäten gehören (MONNEY & MEYER 2005):

- Sicherung der seltenen und Stark gefährdeten Arten, deren Populationen isoliert oder



Abb. 3: Smaragdeidechse *Lacerta bilineata*.

Foto: Heidi Jost



Abb. 5: Mauereidechse *Podarcis muralis*.

Foto: Heidi Jost



Abb. 4: Zauneidechse *Lacerta agilis*.

Foto: Heidi Jost



Abb. 6: Waldeidechse *Zootoca vivipara*.

Foto: Heidi Jost



Abb. 7: Zornnatter *Hierophis viridiflavus*.

Foto: Heidi Jost



Abb. 9: Schlingnatter *Coronella austriaca*.

Foto: Heidi Jost



Abb. 8: Äskulapnatter *Zamenis longissimus*.

Foto: Heidi Jost



Abb. 10: Ringelnatter *Natrix natrix*.

Foto: Heidi Jost

**Tab. 1:** Artenliste der Reptilien der Schweiz und ihr Gefährdungsgrad gemäss der Roten Liste von 2005 (RL Kat.: Kategorie der Roten Liste; CR: vom Aussterben bedroht; EN: stark gefährdet; VU: verletzlich; LC: nicht gefährdet).

Artnamen	RL Kat.	Bemerkungen
<b>Emyridae</b>		
<i>Emys orbicularis orbicularis</i> Sumpfschildkröte	CR	
<b>Lacertidae</b>		
<i>Lacerta agilis agilis</i> Zauneidechse	VU	Genereller Rückgang
<i>Lacerta bilineata bilineata</i> Smaragdeidechse	VU	Starker Rückgang in den Kantonen VD und GE
<i>Podarcis muralis muralis</i> Mauereidechse (muralis)	LC	Gefährdet in den Kantonen AG, SH, ZH
<i>Podarcis muralis maculiventris</i> Mauereidechse (maculiventris)	LC	
<i>Zootoca vivipara vivipara</i> Waldeidechse	LC	
<b>Anguillidae</b>		
<i>Anguis fragilis fragilis</i> Blindschleiche	LC	Rückgang im Tiefland
<b>Colubridae</b>		
<i>Hierophis viridiflavus viridiflavus</i> Zornnatter	EN	Kleines Verbreitungsgebiet in der Schweiz
<i>Zamenis longissimus</i> Äskulapnatter	EN	Kleines Verbreitungsgebiet in der Schweiz
<i>Coronella austriaca austriaca</i> Schlingnatter	VU	Im Mittelland vom Aussterben bedroht
<i>Natrix natrix natrix</i> Ringelnatter (natrix)	EN	Nordostschweiz
<i>Natrix natrix helvetica</i> Ringelnatter (helvetica), Barrenringelnatter	VU	Genereller Rückgang im Tiefland
<i>Natrix maura</i> Vipernatter	CR	GE, VD, VS
<i>Natrix tessellata</i> Würfelnatter	EN	Alpensüdflanke
<b>Viperidae</b>		
<i>Vipera aspis aspis</i> Juraviper	CR	Genereller Rückgang, regional ausgestorben
<i>Vipera aspis atra</i> Alpenviper	VU	Rückgang in den Tieflagen
<i>Vipera aspis francisciredi</i> Rediviper	EN	Alpensüdflanke
<i>Vipera berus berus</i> Kreuzotter (nördliche Klade)	EN	Regional ausgestorben, lokal kritische Populationsgrösse
<i>Vipera berus berus</i> Kreuzotter (italienische Klade)	EN	Kleines Verbreitungsgebiet in der Schweiz

stark fragmentiert und zu meist rückläufig sind (*Natrix maura*, *Vipera a. aspis*, *Vipera berus* nördliche Klade, *Natrix tessellata*, potentiell einheimische Populationen von *Emys o. orbicularis*)

- Sicherung der Arten der Auengebiete und der landwirtschaftlich extensiv genutzten Landschaften, wo der Verlust geeigneter Kleinstrukturen Indikator für einen Rückgang und eine Isolation sein kann (*Natrix natrix ssp.*, *Coronella a. austriaca*, *Lacerta a. agilis*).

- Erhalt der artenreichen, grossflächigen Reptiliengebiete, namentlich in den Kantonen Tessin und Wallis. Die Erhaltungsmassnahmen umfassen fünf Bereiche:

A Renaturierung und Erhalt der Lebensräume.

B Aufwertung von reptilien günstigen Flächen, begleitet durch gezielte Information und enge Zusammenarbeit mit folgenden Akteuren:

- Kantonale Naturschutzfachstellen
- Forstämter
- Wasserwirtschaftsämter
- Tiefbauämter

- Landwirtschaftliche Beratungsstellen
- Bahnunternehmen
- Landwirtschafts- und Forstschulen
- Medien und Öffentlichkeit

C Überwachung und Monitoring der Populationen:

- Alle Populationen von seltenen und nur lokal vorkommenden Arten sollen kontinuierlich und langfristig überwacht werden.

D Regelmässige und kontinuierliche Aktualisierung der Inventare:

- Kantonale Inventare sollen regelmässig aktualisiert werden. Das Netz von ehrenamtlichen Personen und Personengruppen, welche bereit sind regelmässig Beobachtungen zu melden, wenig bekannte Gebiete zu kartieren, einfache Monitoringarbeiten zu leisten oder Pflegemassnahmen in Lebensräumen durchzuführen, soll vergrössert und gepflegt werden.

E Forschung:

- Förderung und Aufwertung der herpetologi-



Abb. 11: Vipernatter *Natrix maura*.

Foto: Fritz Wüthrich



Abb. 13: Aspispiper *Vipera aspis*.

Foto: Andreas Meyer



Abb. 12: Würfelnatter *Natrix tessellata*.

Foto: Heidi Jost



Abb. 14: Kreuzotter *Vipera berus*.

Foto: Andreas Meyer

schen Forschung an allen entsprechenden Hochschulen der Schweiz.

- Intensivierung populationsgenetischer Untersuchungen. Aufzeigen des Isolationsgrades der Population und des Aussterberisikos.
- Weiterführende Forschung im Bereich der Öko-Ethologie der Arten inkl. Erfolgskontrollen bei Aufwertungsmassnahmen oder Vernetzungsprojekten
- Abschätzung der Empfindlichkeit einheimischer Reptilien gegenüber Konkurrenzsituationen mit ausgesetzten Arten und gegenüber Störungen durch menschliche Aktivitäten.

### **Die SIGS und der Reptilienschutz in der Schweiz**

Als Mitglieder einer Organisation, welche sich explizit mit Reptilien beschäftigt haben wir verschiedenen Möglichkeiten den Reptilienschutz zu unterstützen. Jedes SIGS-Mitglied hat die Möglichkeit sich in der Mithilfe bei regionalen Beobachtungs-, Kartierungs- und Monitoringprogrammen zu engagieren. Dies kann

sich auch auf andere Reptilienarten als nur die Europäische Sumpfschildkröte ausdehnen. Schildkrötenfreunde sollten grundsätzlich Reptilien- und Naturfreunde, wie auch Natur- und Umweltschützer sein.

Die SIGS als Dachverband und die regionalen Sektionen sind sicherlich in der finanziellen und ideellen Unterstützung von verschiedenen Forschungsprojekten wie schon in der Vergangenheit gefordert. Es wird uns aber in Zukunft einiges leichter fallen die entsprechenden Projekte zu unterstützen, da wir uns nun auch mit offiziell in der Schweiz heimischen Tieren befassen.

### **Bezug der Roten Liste**

Die Rote Liste der gefährdeten Reptilien der Schweiz kann beim Bundesamt für Umwelt gratis bestellt oder als pdf-Datei heruntergeladen werden.

BAFU  
Bundesamt für Umwelt  
3003 Bern

#### **Online Bestellung**

[www.umwelt-schweiz.ch/buwal/shop/shop.php?action=show\\_publ&lang=D&id\\_thema=40&series=VU&nr\\_publ=9013](http://www.umwelt-schweiz.ch/buwal/shop/shop.php?action=show_publ&lang=D&id_thema=40&series=VU&nr_publ=9013)

#### **Download**

[www.karch.ch/karch/d/pro/rolir/media/RoteListe\\_R\\_BUWAL\\_KARCH.pdf](http://www.karch.ch/karch/d/pro/rolir/media/RoteListe_R_BUWAL_KARCH.pdf)

[www.umwelt-schweiz.ch/buwal/shop/files/pdf/php3Xiwz8.pdf](http://www.umwelt-schweiz.ch/buwal/shop/files/pdf/php3Xiwz8.pdf)

### **Literatur**

Hofer U. (1997): Status der Europäischen Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*) in der Schweiz. – KARCH, Interne Dokumentation.

HOFFER U., J.-C. MONNEY & G. DUSEJ (2001): Die Reptilien der Schweiz: Verbreitung, Lebensräume, Schutz – Birkhäuser, Basel, 202 S.

IUCN (2001): IUCN Red List Categories: Version 3.1 Prepared by the IUCN Species Survival Commission. – IUCN, Gland, Cambridge, 23 S.

KADEN D. (1988): Die Reptilienfauna des Kantons Thurgau. - Mitt. Thurg. Natf. Ges. **49**: 51-95.

MONNEY J.-C. & A. MEYER (2005): Rote Liste der gefährdeten Reptilien der Schweiz – Hrsg. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Bern, und Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz, Bern. - BUWAL-Reihe: Vollzug Umwelt, 50 S.

MOSIMANN D. (2002): Situation einer Population Sumpfschildkröten *Emys orbicularis* (LINNAEUS 1758), 50 Jahre nach der ersten Ansiedlung in Moulin-de-Vert (Genf, Schweiz). – Testudo (SIGS) **11**(4): 25-39.

NUOFFER F. (2000): Situation de la cistude d'Europe *Emys orbicularis* (Emydidae, Chelonia) dans le canton de Genève et données écoéthologiques sur la population du Moulin-de-Vert. – Neuchâtel, Zoology Institutes, University of Neuchâtel.

SCHAFFNER H.P. (2002): Zwischenbericht zu den Untersuchungen von Naturbruten der Europäischen Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*, LINNAEUS 1758) in der Schweiz. – Testudo (SIGS) **11**(1): 21-24.

### **Kontakt**

KARCH  
Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz  
Naturhistorisches Museum  
Bernastrasse 15  
CH-3005 Bern

Tel: 031 350 74 55, Fax: 031 350 74 99  
[www.karch.ch](http://www.karch.ch)

BAFU  
Bundesamt für Umwelt  
3003 Bern

Tel: 031 322 93 11, Fax: 031 322 99 81  
[www.umwelt-schweiz.ch](http://www.umwelt-schweiz.ch)